

## Zu Hause



Hallo ihr Lieben,

mein nächster Rundbrief geht auf die Reise!

Im Vorraus möchte ich mich bei all denen entschuldigen, deren Mails ich nicht beantwortet habe. Leider ist mein Internet seit ich in Garoua bin nicht stabil und einige Emails kommen nicht bei mir an oder ihr bekommt meine Emails nicht. Ich habe nun eine zweite Emailadresse und bitte euch beide Emailadressen zu benutzen, um sicher zu gehen das keine Email verloren geht.

Februar 2017

Im Februar habe ich wie im vorherigen Rundbrief bereits berichtet, mein Praktikum in Douala angefangen. 3 Wochen war ich im Krankenhaus Emilie Saker mitten im Herzen Doualas, um einen Einblick in die Pediatrie, Chirurgie und Notfallbehandlung, sowie den Kreissaal und die prenatale Vorsorge zu erhalten. Auch arbeitete ich eine Woche im Gesundheitszentrum Mboppi, welches direkt an einer Schnellstrasse in Douala liegt, dort ging es vor allem um die Behandlung von Notfällen, grösstenteils Motorradunfälle. Aus dem Praktikum habe ich einiges mitgenommen, was mir in Garoua helfen wird, vor allem die Aukklärung bezüglich HIV/AIDS und die kostenlosen Tests haben mich sehr beeindruckt und ich hoffe, dass wir den Test auch bald kostenlos in Garoua anbieten können. Ein grosser Minuspunkt waren die langen Wartezeiten der Patienten bis zur Behandlung, dies habe ich mit dem Personal vor Ort besprochen und bereits eine Verbesserung vor Ort war wahrzunehmen.

März 2017

Am 1. März ging es dann los nach Garoua. Mein Flugzeug kam pünktlich und ohne Probleme in Garoua an, wo ich bereits von Nathan Minard abgeholt wurde. Gemeinsam fuhren wir dann in mein vorübergehendes Zuhause zu Pastor Ousmanou und seiner Familie. Ich wurde dort sehr herzlich mit einem Essen empfangen und so haben wir den ersten Abend ausklingen lassen. Den 2. und 3. Tag habe ich mit Nathan verbracht, der mir die Stadt, die Projektstellen der EBM, meinen Arbeitsplatz sowie den Markt zeigte, sodass ich die wichtigsten Dinge einkaufen konnte. Am Wochenende hatte ich dann Zeit für mich und empfang den ersten Besuch von langjährigen Freunden aus Maroua.

Mai 2017

### Gebetsanliegen

- Für die Sicherheit in Nordkamerun
- Für das Personal des Krankenhauses der Hoffnung
- Für eine Verbesserung der Strom- und Wasserversorgung
- Für die Arbeit von Nathan Minard und das CTG
- Für die Eröffnung eines Hauskreises

Ich sage dir : Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“

*Josua 1,9*



Blutentnahme im Gesundheitszentrum Mboppi



Weltfrauentag : Feier mit den Kolleginen des Krankenhauses

Am Sonntag besuchte ich den ersten Gottesdienst in Garoua, in der ältesten Baptistenkirche in Garoua. Am Montag stellte ich mich dann meinen neuen Kollegen im Krankenhaus vor und wurde herzlich aufgenommen. In der ersten Woche stand auch gleich die erste Feier auf dem Plan, nämlich der Weltfrauentag, den verbrachte ich mit Kolleginnen des Krankenhauses. Ein sehr schöner Tag. Den Rest des Monats war ich damit beschäftigt das Krankenhaus und die verschiedenen Abteilungen kennenzulernen.

April 2017

Anfang April stand dann der Besuch der EBM international Verantwortlichen in Garoua an: Christoph Haus(Generalsekretär), Matze Dichristin(Promotion Afrika) und Magloire Kadjo(Regionalrepresentant) waren dafür angereist. Nachderen Besuch flog ich vom 5.-12. April nach Douala zur Einkehrtagung der Missionare für das Zentrale Afrika. Wir verbrachten das Wochenende mit Lobpreis, Gebet und mit Berichten über unsere Arbeit. Ein sehr bereicherndes Wochenende aus der ich viel neue Kraft für die kommenden Aufgaben mitgenommen habe. Nachdem Wochenende ging es dann für mich und den Regionalrepresentanten nach Yaounde, wo ich mein Visum verlängerte und meinen kamerunischen Führerschein beantragte. Am 12. April ging es dann für mich wieder zurück nach Garoua, wo es für mich weiter ging mit der Einarbeitung. Ausserhalb des Krankenhauses in meiner Freizeit leite die Krankenhausfussballmannschaft und besuche die Jugend in meiner neuen Kirche. Mit der Zeit hoffe ich so eine Hauskreisgruppe eröffnen zu können.

Mai 2017

Der Mai fing wieder mit einer Feier an, dieses mal mit dem Tag der Arbeit, der hier mit einer grossen Parade gefeiert wird. Auch das Krankenhaus war vertreten und so maschierte ich neben meinen Kollegen her, für die Parade vor dem Bürgermeister. All das war neu und sehr aufregend für mich. Die Hitze an diesem Tag machte daraus auch einen sehr anstrengenden Tag.

Momentan regnet es bereits alle 2 wochen einmal. Nach wie vor ist die Wasserversorgung öfters am Tag unterbrochen, Strom wird an 3-4 Tagen von 6-22 Uhr unterbrochen. Daher ist die Verbesserung der Strom- und Wasserversorgung ein großes Gebetsanliegen.

Im Krankenhaus habe ich mein Büro geöffnet und fange langsam mit den ersten Untersuchungen an. Momentan unterstütze ich vorallem die Organisation der Impfungen, die täglichen Verbandswechsel, sowie die Peditrie.



2. Gottesdienst in Garoua : Kirche Rounde-Adjia



Gottesdienst in Douala am letzten Tag der Einkehrtagung : Kirche Bonalimbe



1. Mai : Fest der Arbeit



Unsere Fussballmannschaft(in rot) bei einem Spiel zum 1. Mai 2017

Von einem Fall möchte ich euch gerne berichten:  
 ein 11 jähriges Mädchen welches mit einem Loch im Magen eingeliefert wurde und über 3 Monate bei uns war. Nach der ersten Operation kam es leider zu Komplikationen, sodass wir erneut operiert haben, auch bei der zweiten Operation kam es zu Komplikationen, mit anschliessenden weiteren Löchern im Bereich des Darmes. Als wir uns dann Anfang April dafür entschlossen noch ein drittes mal zu operieren, hatten wir schon kaum noch Hoffnung, dass wir es schaffen würden erfolgreich zu operieren. Wie vor jeder Operation beteten wir im Beisein des Mädchens. Bevor die Narkose eingeleitet wurde griff das Mädchen nach der Hand unseres Operateurs und bedankte sich, dass wir so viel für sie beten, das würde ihr sehr viel Mut, neue Hoffnung und Kraft geben. Dieser Moment hat mich sehr berührt und nur 2 Wochen nach der 3 Operationen konnte das Mädchen als geheilt nach Hause entlassen werden.



Dieses Bild zeigt das 11 jährige erfolgreich operierte Mädchen. Das Bild wurde bereits eine Woche nach ihrer letzten Operation gemacht.

Dieses Mädchen war für uns nochmal ein grossartiges Zeugnis, dass bei Gott alles möglich ist und Gebet soviel bewirken kann.

#### Ausblick Juni 2017

Seit Mitte Mai wohne ich nun in einem eigenen Haus und nicht mehr bei Pastor Ousmanou. Ich werde mich mit der Zeit weiter einrichten.

Im Krankenhaus steht in den kommenden Wochen die Behandlung der Malaria bei Kindern im Vordergrund, da bald die Regenzeit beginnt und somit auch die Malariafälle wieder zunehmen, ausserdem plane ich mit 2 weiteren Projektstellen der EBM einen Deutschunterricht für eine Stunde in der Woche. Auch die Kontaktaufnahme zu noch mehr Jugendlichen aus der Gemeinde wird einer meiner Schwerpunkte sein.

Danke für eure Gebete und Unterstützung ! Ich freue mich auch immer über Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben !

Gottes reichen Segen  
 eure Sarah

Postanschrift:  
 Sarah Bosniakowski  
 Schulweg 9  
 25451 Quickborn  
 Deutschland  
 Email:  
[sarah.bosniakowski@web.de](mailto:sarah.bosniakowski@web.de)  
[sarah.bosniakowski@yahoo.com](mailto:sarah.bosniakowski@yahoo.com)

Spendenkonto EBM international  
 Spar-und Kreditbank EFG eG Bad  
 Homburg  
 IBAN: DE89 5009 2100 0000 0333 16  
 BIC:GENODE51BH2  
 Projektnummer Sarah Bosniakowski: 51902

EBM international Missionszentrale:  
 Gottfried-Wilhelm-Lehmann-Str .4  
 14641 Wustermark OT Elstal  
 Deutschland  
[www.ebm-international.org](http://www.ebm-international.org)